

Vogelkonzert am Buechberg: Welche Vögel sind zu hören?

Auf Einladung des Vereins Pro Tuggen nahm Ornithologe Hugo Zaberer Interessierte mit auf Vogelsuche.

Am ersten Mai-Sonntag lud der Verein Pro Tuggen Naturbegeisterte ein, den Ornithologen Hugo Zaberer zu einem Spaziergang am Buechberg zu begleiten. Das Ziel: ein eindrucksvolles Vogelkonzert nicht nur zu geniessen, sondern auch die Kunst zu erlernen, das Zwitschern, Flöten und Trällern den jeweiligen Vogelarten zuzuordnen.

Die Vögel waren alle da

Ausgerüstet mit Feldstechern und Regenjacken versammelten sich 19 Vogelfreunde voller Neugier, um den Buechberg zu erkunden. Schon im Ortskern von Tuggen entdeckten sie Haussperlinge, Rabenvögel und Türkentauben.

Bei einem kurzen Halt bestaunten sie die Ergebnisse einer Bepflanzungsaktion aus dem vorletzten Jahr, bei der ein Wiesenstück mit einheimischen Blumensamen angelegt worden war. Diese neue kleine Oase fördert nun die Biodiversität und bietet Heimat für Schmetterlinge, Insekten und viele



Ornithologe Hugo Zaberer erklärt anschaulich die Erkennungsmerkmale eines Rotmilans.

Bilder zvg

andere Kleinlebewesen. Am Waldrand dann ein Highlight: Ein Turmfalke liess sich beobachten, und bald darauf zog ein Bussard seine Kreise am bewölkten

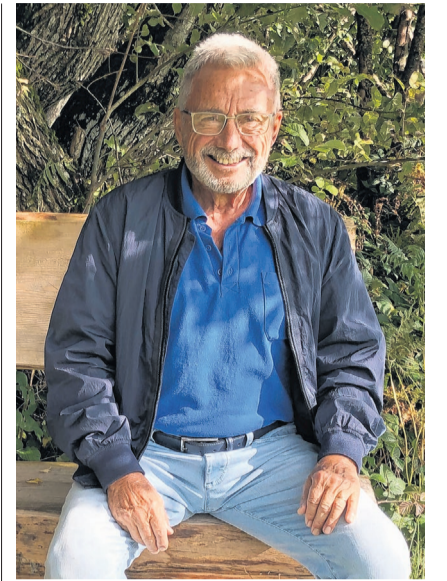
Himmel. Hugo Zaberer nutzte die Gelegenheit, um zu erklären, wie man anhand der Gefiederform Bussarde, Milane und Falken unterscheiden kann.

Auf dem weiteren Weg am Buechberg konnten die Teilnehmenden in kurzer Zeit von den über 30 dort heimischen Vogelarten einige entdecken und «erhören», darunter der Zaunkönig, der Buchfink, der Zilpzalp, die Mönchsgrasmücke, die Amsel sowie Kohl- und Blaumeisen. Ein Rotmilan beeindruckte alle, als er majestätisch seine Flügel über den Köpfen der Beobachter durch die Baumkronen schweben liess.

Vom Regen zum Brunch

Als der angekündigte Regen einsetzte, machte sich die Gruppe auf den Rückweg ins Dorf, wo ein stärkerer Brunch auf sie wartete. Bei gutem Essen tauschten sich die Teilnehmer angeregt über ihre Beobachtungen und Eindrücke aus.

Pro Tuggen dankt Hugo Zaberer für seine fesselnde und informative Führung und ebenso allen Spendern und Gönnern, deren grosszügige Beiträge solche wertvollen Veranstaltungen und weitere Aktivitäten überhaupt ermöglichen. (eing)



Peter Iwanovsky

Bild zvg

Hotel-Roman Iwanovskys

Peter Iwanovsky widmet sich in seinem neuen Werk der Hotellerie.

von Urs Attinger

Der Schriftsteller Peter Iwanovsky aus Wollerau ist seit einiger Zeit bekannt für seine Kriminalromane und Kurzgeschichtenbände. Sein insgesamt zwölftes Buch, alle im Medu-Verlag erschienen, ist ein in kurzen Kapiteln erzählter Roman. Ein fiktiver Ort mit dem Namen «Fitschi-Matt» im Wallis ist der Schauplatz einer Hotelsaga, genauer von den Geschichten der beiden Besitzerfamilien des «Bellevue» und des «Posthotels». Durch Höhen und Tiefen, wirtschaftlich und privat, begleitet der Erzähler die Familien Bonvin und Hofmann über viele Jahre. Der Erzählstrang ist also ziemlich langfristig angelegt, beginnt schon vor 30 Jahren und endet in der Gegenwart.

Mit bildhaften, aber nie ausufernden Beschreibungen macht Iwanovsky die Handlung erlebbar. Diese plätschert manchmal lässig daher, manchmal wird es auch dramatisch. Die Erzählart des Autors kann als jovial bezeichnet werden. Er hat die Handlung im Griff und serviert sie der geneigten Leserin und dem geneigten Leser häppchenweise.

Nicht ganz ohne «Seitentriebe»

Während Iwanovsky in seinen Kurzgeschichten zeitweise «an der Gürtellinie» operiert, widmet er sich in «Fitschi-Matt» vor allem der Hotellerie – wobei er auch hier nicht ganz ohne «Seitentriebe» auskommt. Zu seinen Büchern sagte er einmal: «Das Normale will ja niemand lesen.» In diesem Kontext liest sich auch der Satz im Vorspann des Buches: «Am meisten fühlt man sich von der Wahrheit betroffen, die man selbst verheimlichen wollte.» Ein Geheimnis begleitet den Leser durch die ganze Geschichte.

Peter Iwanovsky: «Fitschi-Matt», Roman, April 2024, Medu-Verlag, 117 Seiten.

Schafwollannahme in Rothenthurm

Die Schafwollannahme in der Markthalle Rothenthurm findet am kommenden Donnerstag, 16. Mai, von 11 bis 16 Uhr statt. Interessierte Schäfer können die Wolle wiederum in der Markthalle abgeben. Die Wolle muss sauber und vorsortiert angeliefert werden (weiss/braun getrennt, Misch- und Restwolle verschmutzt separat anliefern). Die Wolle wird kontrolliert.

Für eine speditive Annahme sorgt der BFS Zuchtverein Kanton Schwyz. Allfällige Fragen beantwortet im Vorfeld gerne Theo Lagler unter Telefon 079 851 94 83. (eing)



Zwischenhalt an der artenreichen Blumenwiese an der Oberen Lauistrasse in Tuggen.



Spannende Suche am Buechberg nach den musizierenden Vögeln.

Politisch aktive und interessierte Schwyzer Frauen vernetzen sich

Das Projekt «Demokratin.ch» lud politisch aktive und interessierte Frauen aus dem Kanton zu einem Vernetzungsanlass. Über Parteigrenzen hinweg fanden sich dabei viele verbindende Themen.

Im altherwürdigen Rathaus in Schwyz trafen sich rund 40 Frauen aus unterschiedlichen politischen Ämtern und Funktionen zu einem inspirierenden Abend voller Gespräche und Austausch. Der Anlass bot den Teilnehmerinnen weit mehr als nur eine Gelegenheit zum Netzwerken. Es war eine Plattform, auf der die Frauen über Partei-, Bezirks- und Gemeindegrenzen hinweg zusammentrafen, um ihre Anliegen zu teilen. Der Abend war geprägt von guten Gesprächen und persönlichen Erfahrungen zum eigenen politischen Engagement, dessen Herausforderungen, alles in einer Atmosphäre der kollegialen Verbundenheit.

Alle Frauen können sich auf Plattform anmelden

Hinter dem Projekt «Demokratin.ch» steht die Überzeugung, dass die Zusammenarbeit politischer aktiver Frauen im Kanton Schwyz unsere politische Gemeinschaft nachhaltig stärkt. «Der Erfolg dieses Netzwerktreffens bestätigt die Bedeutung solcher Veranstaltungen zur Förderung einer vielfältigen und inklusiven politischen

Landschaft im Kanton Schwyz», sagt die Projektleiterin und Präsidentin des Frauennetz Kanton Schwyz, Katja Aldi.

Für all jene Frauen, die nicht teilnehmen konnten, besteht weiterhin die Möglichkeit, sich auf www.demokratin.ch anzumelden und an zukünftigen Veranstaltungen teilzunehmen. (eing)

ch/werde-demokratin anzumelden und an zukünftigen Veranstaltungen teilzunehmen. (eing)



Politisch aktive und interessierte Frauen treffen sich im Rathaus in Schwyz zum Austausch.

Bild zvg